Symposion

2500 Jahre Demokratie

6. und 7. November 2026

FernUniversität in Hagen

Gebäude 2, 1. OG, Raum 4+5

Universitätsstr. 33, 58097 Hagen

+ virtuell via Zoom

FernUniversität in Hagen

Das diesjährige Symposion des DTIEV greift ein Projekt wieder auf, das unser Gründer Dimitris Tsatsos zu seinen Lebzeiten nicht mehr verwirklichen konnte, eine Besinnung auf eine Spanne von 2500 Jahren politischer Theorie und Praxis, die im Diskurs über Demokratie ihren Niederschlag findet. Diese Besinnung dient nicht einem theoretischen Ziel, etwa den über 200 Varianten einer Begriffsbestimmung eine weitere hinzuzufügen oder gar eine Bestimmung mit Anspruch auf Verbindlichkeit herauszuarbeiten. Ihre Absicht ist vielmehr, einen Evolutionsprozess der politischen und der Verfassungskultur nachzuzeichnen, der sich über lange Dauer und verschiedene Epochen erstreckt hat. Fünf Panels werden mit je zwei Vorträgen bemerkenswerte Entwicklungen in der europäischen Antike, im Mittelalter, im Zeitalter der Aufklärung, im langen 19. Jahrhundert und in der Gegenwart beleuchten. Ein verbessertes Verständnis dieser geschichtlichen Prozesse verspricht, zugleich einen Schlüssel zum Verständnis und möglicherweise auch zur Bewältigung der Paradoxa der Gegenwart zu liefern. Denn einerseits berufen sich die verschiedensten politischen Systeme, liberale und autoritäre, freiheitliche und diktatorische, ja selbst imperialistisch expansive sowie ihre jeweiligen politischen Akteure auf demokratische Grundsätze. Andererseits sehen sich gerade innovative, auf freier Selbstbestimmung beruhende Formen des politischen Zusammenschlusses dem Vorwurf der Demokratieunfähigkeit ausgesetzt.

Die geplante Besinnung auf die Grundlagen freiheitlicher konstitutioneller Demokratie in Europa liefert zugleich einen würdigen und angemessenen Rahmen für die Verleihung des Dimitris-Tsatsos-Preises an zwei politische Persönlichkeiten, Klaus Hänsch und Elmar Brok, zur Ehrung ihres Lebenswerks, mit dem sie die aktuelle demokratische Ordnung der Europäischen Union maßgeblich mitgestaltet haben.

© stock.adobe.com - Von pasakorn

Programm

Freitag, 6. November 2026

08.30 **Eröffnung und Einführung**
Prof. Dr. Andreas Haratsch, Direktor des DTIEV

08.40 **Grußwort**
Christoph Dammermann, Geschäftsführer der Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

1. Panel: Antike

Moderation: *Prof. Dr. Peter Schiffauer*

08.50 **Wandel der Staatsformen in der Antike – Tyrannis-Oligarchie-Mehrheitsherrschaft-gemischte Formen**
Prof. Dr. Dorothea Rohde, Universität zu Köln

09.20 **Rechtfertigung und Kritik von Mehrheitsherrschaft in der Antike**
Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer,
Georg-August-Universität Göttingen

09.50 **Diskussion**

10.35 **Kaffeepause**

2. Panel: Mittelalter

Moderation: *Prof. Dr. Ewald Grothe*

10.50 **Die bessere Wahl? Reflektionen über Formen mehrheitlicher Beschlussfassung im mittelalterlichen Reich**
Prof. Dr. Christoph Mauntel, Universität Osnabrück

11.20 **Freiheitliche Strukturen, Parlamentarisierung und Gewaltenteilung in England und Großbritannien**
Prof. Dr. Martin Kaufhold, Universität Augsburg

11.50 **Diskussion**

12.35 **Mittagspause (Mensa)**

Dimitris-Tsatsos-Institut für Europäische Verfassungswissenschaften der FernUniversität in Hagen und Centre for European Constitutional Law, Athen

Verleihung des Dimitris Tsatsos-Preises an

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Hänsch (posthum) und Elmar Brok

13.45 Ehrung der Preisträger
Prof. Dr. Stefan Stürmer, Rektor der FernUniversität in Hagen
Prof. Dr. Andreas Haratsch, Direktor des DTIEV
Prof. Dr. Spyridon Vlachopoulos, Mitglied des Vorstandes des CECL

14.15 Laudatio
Prof. emeritus Dr. Dr. h.c. mult. Evangelos Venizelos,, Former Deputy Prime Minister and Minister of Foreign Affairs of Greece, Former PASOK Party Leader

14.40 Überreichung der Auszeichnungen

14.55 Dankesreden
Elmar Brok, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments, Bielefeld
Almut da Fonseca-Wollheim, stellvertretend für Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Hänsch

15.10 Kaffeepause

Fortsetzung des Symposions „2500 Jahre Demokratie"

3. Panel: Zeitalter der Aufklärung

Moderation: *Prof. Dr. Andreas Haratsch*

15.30 Gewaltenteilung (Locke und Montesquieu) und gleiche Freiheit aller Menschen (Rousseau)
Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker,
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

16.00 Die Französische Revolution: Problemfelder und Bruchlinien im revolutionären Entwurf der modernen Demokratie
Prof. Dr. Wolfgang Kruse, FernUniversität in Hagen

16.30 Diskussion

4. Panel: Das lange 19. Jahrhundert

Moderation: *Prof. Dr. Martin Hochhuth*

17.15 „Das aufgelöste Rätsel aller Verfassungen" – Demokratie und Diktatur bei Marx und Engels
Prof. Dr. Andreas Fisahn, Universität Bielefeld

17.45 Von vormodernen Freiheiten zur modernen Freiheit: Demokratische Praxis und Theorie in der Schweiz
Prof. Dr. Thomas Maissen,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

18.15 Diskussion

20.00 Abendessen
(Ort: Landhaus Tomas, Feithstr. 141, 58097 Hagen)

Samstag, 7. November 2026

Moderation: *Prof. Dr. Martin Hochhuth*

09.00 Demokratie in Zeiten der Globalisierung
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe,
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

09.30 Diskussion

10.15 Kaffeepause

5. Panel: Demokratie vom 20. Jahrhundert bis heute

Moderation: *Prof. Dr. Ewald Grothe*

10.30 Entstehung und Etablierung der Demokratie nach den beiden Weltkriegen
Dr. Benedikt Wintgens, Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V., Berlin

11.00 Das Geld der Demokratie. Fiskalische Bürgerschaft und ihre Gegenspieler
Prof. Dr. Sebastian Huhnholz, Freie Universität Berlin

11.30 Demokratie und Meinungsfreiheit im Kontext von Social Media und Künstlicher Intelligenz
PD Dr. Dana Burchardt,
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

12.00 Diskussion

12.45 Schlusswort: *Prof. Dr. Peter Schiffauer*

© stock.adobe.com - Von pasakorn

Symposion

Veranstalter
FernUniversität in Hagen
Dimitris-Tsatsos-Institut für
Europäische Verfassungswissenschaften
58084 Hagen

Fon: +49 2331 987-2912
Fax: +49 2331 987-2333

dtiev@fernuni-hagen.de
www.fernuni-hagen.de/dtiev

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!
Um Anmeldung wird gebeten!

Den Teilnahmelink („Zoom") finden Sie auf der Homepage des DTIEV. Dort sind ggf. auch aktualisierte Informationen zur Tagung abrufbar.

Die Veranstaltung wird öffentlich gestreamt und aufgezeichnet. Es ist beabsichtigt, eine Aufzeichnung im Nachgang zu veröffentlichen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufzeichnung und deren Veröffentlichung einverstanden.

Anfahrtsskizze
und Wegbeschreibung:
www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt

FernUniversität in Hagen